DPG-Rundbrief – Juni IV 2023

Jahreshauptversammlung
TOP 4.1.
Bericht des Präsidiums

Eröffnung und Begrüßung

Im Namen des Präsidiums grüße ich Sie/Euch herzlich und sage allen Anwesenden vielen Dank für die Teilnahme an unserer diesjährigen Jahrestagung zum Thema 75 Jahre NAKBA und zur Teilnahme an unserer Jahreshauptversammlung. Bedanken möchte ich mich bei unseren Referenten/innen, die uns kompetent zur Verfügung stehen, und selbstverständlich bei Seiner **Exzellenz Bischoff Damian,** der uns mit seinem Team die Räumlichkeiten im Kloster bereitstellt.

Doch bevor wir mit unserer Arbeit beginnen, möchte ich Sie/Euch bitten, von euren Sitzen zu erheben, um unseren verstorbenen Mitgliedern zu gedenken:

- Mit Bestürzung und großer Trauer nehmen wir Abschied von unserem DPG-Mitglied und der langjährigen Koordinatorin der DPG-Regionalgruppe Hamburg **Eva Lehmann.** Eva arbeitete mit ihrem Ehemann Dieter jahrelang für einen gerechten Frieden in Palästina, führte entsprechende Veranstaltungen durch und setzte sich für die Einhaltung von Menschenrechten ein. Ihre Freundlichkeit und ihr Engagement werden uns sehr fehlen.
- Ebenfalls verabschiedeten wir uns von unserem langjährigen und DPG-Gründungsmitglied **Nicola Abu Khalil** († 14.07.2022), der als palästinensischer Flüchtling die längste Zeit seines Lebens in Deutschland außerhalb der eigentlichen Heimat verbrachte. Nicola war ein deutscher Palästinenser, der jedoch seine Identität nie verleugnet hatte und sehr früh die deutsche Öffentlichkeit auf das Schicksal seines Volkes und dessen Ursachen aufmerksam machte.
- Zu früh verstarb ein Palästinenser-Freund und ein außergewöhnlicher Mensch: Stets freundlich, verbindlich und zugleich zupackend. Er hat sich für die Einhaltung von Menschenrechten und für einen gerechten Frieden in Palästina und für seine Menschen eingesetzt. **Dr. Clemens Messerschmid** hat sich um unsere gemeinsame Arbeit und vor allem um das palästinensische Volk verdient gemacht. Seine wissenschaftlich fundierten Kenntnisse über die Wasserproblematik sind und bleiben von besonderer Bedeutung. Sein plötzlicher Tod hinterlässt eine große Lücke.

Bericht des Präsidiums

In Bericht des Präsidiums gehe ich auf unsere Arbeit in den beiden vergangenen Jahren ein und betone im Vorfeld, dass das Präsidium als geschlossenes Team sehr eng und vertrauensvoll zusammenarbeitet. Einzelaktionen und Einzelentscheidungen gehören nicht zu unserem Arbeitsstil.

Die Corona-Pandemie hat uns alle sehr stark beeinträchtigt, dennoch profitieren wir von der Möglichkeit, uns per Zoom zu besprechen und sogar Zoom-Vorträge anzubieten. Fast monatlich treffen wir uns - bei Wegfall von zeitraubenden Fahrten und Fahrtkosten zu einer Zoom-Schaltung und diskutieren anstehende Themen und treffen Entscheidungen gemäß unserer Satzung.

Mitgliedschaft in Gremien

Die DPG ist Mitglied in KoPI (Deutscher Koordinationskreis Palästina Israel – für ein Ende der Besatzung und einen gerechten Frieden) und im Kairos-Palästina Solidaritätswerk Deutschland sowie in ECCP (European Coordination of Committees and Associations for Palestine; Sitz ist Brüssel).

Gisela Siebourg hat uns jahrelang in den Gremien vertreten. Sie wird diese Funktion nach Aufgabe ihres Amtes im Präsidium nicht mehr durchführen. Für ihre Arbeit und ihr Engagement bedanke ich mich - auch in eurem Namen, sehr, und ich wünsche ihr beste Gesundheit und Wohlergehen.

Das neue Präsidium wird aus seiner Mitte eine Vertretung auswählen.

Satzungsänderung

Zur Abstimmung auf der Jahreshauptversammlung 2021 wurde der Entwurf der Satzungsänderung rechtzeitig an alle Mitglieder versandt. Die Änderung wurde am 21.5.2021 einstimmig beschlossen. Der Eintrag beim Amtsgericht in Berlin ist erfolgt.

Beirat

Bedauerlicherweise ruht zurzeit die Arbeit unseres Beirates. Maßgeblich waren hierfür zwei Gründe verantwortlich. Während der Corona-Pandemie fanden keine Sitzungen statt. Vor und nach den Bundestagswahlen und während der langwierigen Koalitionsverhandlungen gab es keine Meldungen von den angefragten Bundestagsfraktionen.

Die bis dahin mitwirkenden Bundestagsabgeordneten beendeten ihre Mitgliedschaft:

- Frau **MdB Aydan Özoguz** wurde zur Bundestagsvizepräsidentin
- Herr **MdB Omid Nouripour** wurde zum Grünen-Parteivorsitzenden
- Frau **MdB Christine Buchholz** von den Linken-Partei wurde nicht wieder gewählt

Unsere erneute Nachfrage bei allen Bundestagsfraktionen (ohne AfD) wurde nur von der SPD positiv beantwortet. Hierzu wurde **MdB Jürgen Coße** als Vertreter seiner Fraktion benannt.

Das neue Präsidium muss sich bald darum kümmern.

Gemeinnützigkeit

Alle drei Jahre müssen wir unsere Finanzberichte, Protokolle und andere Unterlagen beim Finanzamt Berlin einreichen, um die Anerkennung der Gemeinnützigkeit verlängern zu lassen. Die Anforderungen sind sehr streng, so dass wir diese Arbeit nicht ohne zusätzliche externe Unterstützung leisten können.

Finanzamt für Körperschaften I

BERLIN

Finanzamt für Körperschaften I, Brodtschneiderstr. 5, 14057 Berlin

Deutsch-Palästinensische Gesellschaft e.V.
c/o Nazih Musharbash
Hagenberg 58
49186 Bad Iburg

ID-Nr:
Aktenzeichen/ Steuernummer: 27 / 663 / 60452 F31
Bearbeiterin: Frau Homuth
Dienstgebäude: Bredtschneiderstr. 5 14057 Berlin
Zimmer: 425
Telefon: 030 9024-0
Direktwahl: 030 9024 - 27425
E-Mail: poststelle@fa-koerperschaften-i.verwalt-berlin.de

Datum: 30.08.2022

Überprüfung der Geschäftsführung für die Jahre 2019, 2020, 2021

Jahreshauptversammlung mit Briefwahl

Von einer besonderen Herausforderung war die Jahreshauptversammlung 2021 gekennzeichnet. Per aufwändiger Briefwahl wurde sie am 21.5.2021 nach Versendung aller schriftlichen Unterlagen erfolgreich und digital durchgeführt. Diese Herausforderung haben wir angenommen und gut gemeistert. Wir, alle, sind nun froh und glücklich darüber, dass wir uns heute physisch und ohne die Zoom-Kacheln sehen und begegnen können.

Obwohl wir nicht zu unseren gewohnten Jahrestagungen in den letzten zwei Jahren einladen durften, fanden dennoch entsprechende Veranstaltungen, die uns technisch und organisatorisch viel abverlangten, statt.

Virtuelle Jahrestagung 2021

Unsere Jahrestagung unter zum Thema „Die Rolle der palästinensischen Frau in Gesellschaft, Politik, Bildung und Gleichstellung“ fand coronabedingt virtuell statt. Die ursprünglich für eine Präsenztagung eingeladenen Referentinnen haben sich bereit erklärt, ihre Vorträge per Zoom-Schaltung zu verschiedenen Terminen zu halten.

01.06.2021 Zoom-Vortrag - Botschafterin Dr. Khouloud Daibes
Rolle der palästinensischen Frau in Gesellschaft und Politik
23.06.2021 Zoom-Vortrag - Dr. Viola Raheb, Wien
Rolle der palästinensischen Frau in der Politik
26.07.2021 Zoom-Vortrag - Amal Abusrour
Rolle der palästinensischen Frau in der Gleichstellung
30.08.2021 Zoom-Vortrag - Reham Owda
Rolle und Alltag der palästinensischen Frau in Gaza
20.09.2021 Zoom-Vortrag Rima Nazzal
Rolle der palästinensischen Frau in Menschenrecht und Humanismus
25.10.2021 Zoom-Vortrag - Areej Masoud
Rolle der jungen palästinensischen Frau im Alltag und Sport

Weitere Zoom-Vorträge 2021

04.11.2021 Zoom-Vortrag - Prof. Dr. Helga Baumgarten
Kein Frieden für Palästina - Der lange Krieg gegen Gaza- Besatzung und Widerstand
24.2.2021 Zoom-Interview mit Dr. Hanan Ashrawi, Jerusalem
Mit Nazih Musharbash
11.3.2021 Zoom-Vortrag Nazih Musharbash
Zur aktuellen Situation in Palästina

Für Demokratie und Reformen
Hanan Ashrawi
Im Interview
mit Nazih Musharbash
https://www.youtube.com/watch?v=3DSqn-T34AE&t=83s

Aktuelles aus Israel
und Palästina
Vortrag
Nazih Musharbash

https://www.youtube.com/watch?v=l4qFTCsCI

Bundesregierung und Palästinafrage - Stellungnahmen

Das Präsidium befasst sich mit den jeweils aktuell herrschenden Ereignissen, die uns veranlassen im Namen der DPG-Stellungnahmen, Pressemitteilungen oder Schreiben an die Bundesregierung zu verfassen.

Im vergangenen Jahr sahen wir es als unsere Pflicht an, **Präsident Mahmud Abbas** wegen seiner verbalen und unnötigen Entgleisung unter der missverständlichen Verwendung des Holokaust-Begriffs öffentlich zu kritisieren. Lediglich zwei Mitglieder, die sich schriftlich an uns gewandt haben, waren mit unserer Stellungnahme nicht einverstanden.

Die Diskussion um den Antisemitismus im Rahmen der Documenta in Kassel haben uns ebenfalls beschäftigt. Unser Angebot an **DIG-Präsident Volker Beck**, mit uns direkt unter Einbeziehung von Fachkundigen zu

diskutieren, ist nicht angenommen worden. Seine Frechheit gipfelte darin, dass er lediglich ein Gespräch unter vier Augen in seinem Büro und ohne „Tamtam“, also ohne Presse vorschlug, unter der Bedingung, dass die DPG das Attentat in München im Jahr 1972 verurteilt. Es hat sich herausgestellt, dass weitere Bemühungen zwecklos sind. Dass wir seine Forderungen nicht erfüllten, war selbstverständlich!

Das Präsidium hat sich zu besonderen Anlässen an die Bundeskanzlerin und an den Bundesminister des Auswärtigen gewandt.

22.01.2021 Schreiben an die Bundeskanzlerin
10.02.2021 Schreiben an den Bundesminister des Auswärtigen des Amtes
21.04.2021 Schreiben an die Bundeskanzlerin
09.05.2021 Schreiben an Bundesminister des Auswärtigen Amtes
29.05.2021 Schreiben an Bundesminister des Auswärtigen Amtes
06.12.2022 Schreiben an die Bundesministerin des Auswärtigen Amtes

Nicht alle Briefe wurden beantwortet, und wenn, dann mit den uns jahrelang bekannten verbalen Beruhigungen!

Virtuelle Jahrestagung 2022

Ebenfalls virtuell fand unsere Jahrestagung 2022 – auf Vorschlag der Jahreshauptversammlung 2019 - zum Thema „Nahostkonflikte und Palästina in den deutschen Medien“ statt. Hierzu wurden amtierende Redakteure maßgeblicher Zeitungen eingeladen, die vertrauensvoll uns über ihre Erfahrungen berichtet haben. Dazu haben wir unsere DPG-Mitglieder eingeladen und darüber informiert.

27.04.2022 - Yassin Musharbash, DIE ZEIT
17.05.2022 - Paul-Anton Krüger, Süddeutsche Zeitung
19.07.2022 - Christoph Schult, SPIEGEL-Korrespondent
31.08.2022 - Jörg Lau, DIE ZEIT
05.09.2022 - Christopher Resch, Reporter ohne Grenzen

Weitere Vorträge

18.08.2022 - Dr. Joseph Croitoru - Der ewige Kampf um Jerusalems heilige Stätten

Einladung des Bundestages – 6.9.2022

Auf Einladung des Deutschen Bundestages, veranlasst durch die **Bundestagsvizepräsidentin Frau Aydan Özoğuz**, die bis zur Annahme Ihres neuen Amtes Mitglied im DPG-Beirat war, erhielt ich in meiner Eigenschaft als Präsident der Deutsch-Palästinensischen Gesellschaft e.V. die Gelegenheit, der Rede des israelischen **Präsidenten Izhak Herzog** am 6. September im Deutschen Bundestag beizuwohnen.

Sitzung des Erweiterten Vorstandes – 2.-3.10.2022

Turnusgemäß wurde eine Sitzung des Erweiterten Vorstandes nach Benachrichtigung aller Mitglieder zur Teilnahme in Höxter durchgeführt. Das Gremium nahm die mündlichen und die schriftlichen Jahresberichte der Regionalgruppen entgegen und arbeitete alle Tagesordnungspunkte ab.

Im Rahmen dieser Zusammenkunft fand im Koptisch-Orthodoxen Kloster eine Einführung in die Medienarbeit, vorbereitet von dem leider erkrankten Redakteur **Jörg Helge Wagner** und in dessen Vertretung von **Dr. Detlef Griesche** satt.

Liebe Koordinatorinnen und Koordinatoren der Regionalgruppen,

liebe Mitglieder,

wie mitgeteilt lade ich Sie/Euch im Namen des Präsidiums zu unserer diesjährigen **Sitzung des Erweiterten Vorstandes** mit einem **Workshop zur Medienarbeit** mit einem Journalisten am

Sonntag 02.10. um 15:00 Uhr bis
Montag 3.10.2022 um 15:00 Uhr
Koptisch-Orthodoxes Kloster
Propsteistraße 1A
37671 Höxter-Brenkhausen

Vorläufige Tagesordnung
Teil I
Sonntag 2.10.2022 15:00 Uhr
Erweiterte Vorstandssitzung (Regionalgruppen und Präsidium)

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Moderation und Sitzungsleitung
3. Berichte der Regionalgruppen – **mündlich bei Anwesenheit, sonst schriftlich**
4. Bericht des Präsidiums
5. Finanzbericht
7. Jahrestagung 2023
8. Verschiedenes

Regionalgruppen

Unsere Bemühungen, weitere Regionalgruppen zu gründen, haben sich leider nur als Hoffnung herausgestellt. Es ist mittlerweile sogar für bestehende Regionalgruppen sehr schwierig geworden, Koordinatoren/innen in ihren Reihen zu finden. Einige Regionalgruppen sind seit Jahren verwaist und bestehen aus einem oder zwei Mitgliedern. Aus diesem Grunde ist die Auflistung in dem Palästina Journal nicht veröffentlicht worden. Eine entsprechende Korrektur muss bald auf der Homepage vorgenommen werden.

Palästina Journal

Das Palästina Journal ist das Herzstück unserer Arbeit. Das Journal kommt überall gut an und wird viel gelobt. An dieser Stelle bedanke ich mich bei unserer Chefredakteurin Wiltrud Rösch-Metzler und allen Mitgliedern des Redaktionsteams, die das Journal zu dem gemacht haben, was es ist. Jedes Journal für sich ist eine Dokumentation für das jeweilige Hauptthema. Wir bemühen uns sehr, aktuell und umfassend zu recherchieren und zu berichten. Wir werden unter Beachtung der Druck- und Vertriebskosten weiterhin das Journal in der Weise zu veröffentlichen, dass in den geraden Jahren eins und in den ungeraden Jahren zwei Hefte erscheinen. Die Arbeit für die nächste Ausgabe wird nach der Sommerpause beginnen.

Rundbriefe

Von Anfang an waren die Rundbriefe als Kommunikationsmittel zwischen dem Präsidium und den DPG-Mitgliedern gedacht. Inhaltlich erheben wir nicht den Anspruch einer tiefgreifenden Analyse oder einer umfassenden Erörterung der politischen und gesellschaftlichen Situation des palästinensischen Volkes unter der erdrückenden israelischen Besatzung. Somit stehen unsere Rundbriefe nicht in Konkurrenz mit anderen Publikationen anderer Initiativen, Bündnisse oder Arbeitskreise. Unser Ziel, mindestens zwei Ausgaben monatlichen herauszugeben, ist übertroffen. Wir sind stolz darauf, zurzeit sogar 3 Rundbriefe im Monat an euch versenden zu können. Seit einem Jahr unterstützt uns dankenswerterweise **Toni Janßen** inhaltlich und vor allem als Germanist redaktionell. Toni, vielen herzlichen Dank!

Homepage

Wir bemühen uns, unsere Homepage aktuell und leserfreundlich zu gestalten. Auf der ersten Seite sind aktuelle Nachrichten, darüber hinaus findet man alle Rundbriefe, Palästina-Journale, Videoaufzeichnungen der Zoom-Vorträge und weitere Informationen. Alle sind eingeladen, ihre Termine uns bekannt zu geben, wenn sie Vorträge, Ausstellungen oder andere Veranstaltungen anbieten, damit diese auf unserem Kalender veröffentlicht werden. Unserem Administrator **Thomas Gerdum** danke ich an dieser Stelle herzlich für die kompetente und stets schnelle Erledigung der Aufträge.

Facebook

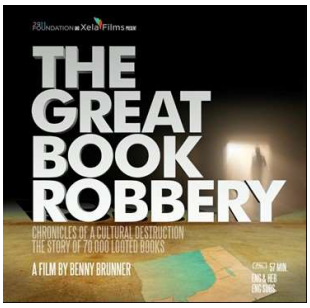
Seit einigen Jahren verfügt die DPG über eine eigene Facebook-Seite, auf der aktuelle Themen und Ereignisse veröffentlicht werden. Unter „Deutsch-Palästinensische Gesellschaft“ kann man die Seite besuchen und ihr seid gebeten, euch daran zu beteiligen und uns mit den sogenannten Likes zu unterstützen. Darüber hinaus wäre ich sehr dankbar, wenn sich jemand dafür meldet, uns dabei behilflich zu sein.

Fotoausstellungen

Ursula Mindermann und **Prof. Heiner Schmitz** engagieren sich seit vielen Jahren als begnadete Fotograf/in und Kämpfer/in für die Sache der Palästinenser/innen. Sie stellen ihre Werke überall aus und werben für Verständnis und Sympathie für die betrogene und entrechtete Bevölkerung in Palästina. An dieser Stelle bedanke ich mich bei beiden recht herzlich, wünsche Ursula weiterhin eine glückliche Hand und viel Erfolg und Heiner, der aus nachvollziehbaren Gründen, diese Art der Übermittlung von hautnahen Schicksalen, beenden möchte, wünsche ich viele gesunde Jahre. Heiner, du hast dich um Palästina und um das betrogene palästinensische Volk verdient gemacht.

Videofilme zur NAKBA

Es ist uns gelungen, einen geeigneten Videofilm, der bislang mit englischen Untertiteln erschien, ins Deutsche zu übersetzen und dafür die Rechte zur Aufführung in Deutschland zu erhalten. Es handelt sich um den identitätsverachtenden „großen Bücherraub“ aus palästinensischen beschlagnahmten Häusern von intellektuellen palästinensischen Familien in Jerusalem im Jahr 1948.



Der Videofilm kann überall gezeigt werden, wenn er in Kooperation mit der DPG angeboten wird.

Zurzeit bemühe ich mich um den Erwerb der Rechte zur Übersetzung des in Deutschland verbotenen Films „Farha“, der die authentischen Erlebnisse eines jungen Mädchens im Jahr 1948 wiedergibt.

NAKBA-Sonderbriefmarke

Ursula Mindermann hat die Initiative, nachdem die Post unseren ersten Entwurf zur Herausgabe einer NAKBA-Briefmarke abgelehnt hatte, erneut ergriffen und dafür gesorgt, dass eine NAKBA-Briefmarke gedruckt und an ihre Nutzer verteilt werden konnte.

Gewinnung von jüngeren Mitgliedern

Die berechtigte Anregung der letzten Jahreshauptversammlung, jüngere Mitglieder zu gewinnen, ist leider nicht erfüllt worden. Hierzu muss festgestellt werden, dass im Allgemeinen das Palästina-Problem eines unter vielen neuen Problemen und Herausforderungen ist.

Die Regionalgruppen werden gebeten, in ihrem jeweiligen Umfeld, da sie über die engeren Kontakte verfügen, sich darum zu bemühen.

Jahrestagung

Für die Vorbereitung und Durchführung einer Jahrestagung im Haus Ohrbeck war eigens eine vom Haus eine Kraft dafür eingesetzt worden. Solange wir hier im Koptisch-Orthodoxen Kloster tagen, wird diese Arbeit von den Mitgliedern des Präsidiums, bei denen ich mich herzlich bedanke, selbst und arbeitsteilig durchgeführt. Ribhi kümmert sich akribisch um Termine, Unterbringung, Anmeldungen, Finanzierung und Erstellung der Tagungsmappen. Ursula ist für die Technik zuständig. Detlef und ich für die Suche nach Referenten/innen und für die Planung zuständig.

Für das neue Präsidium beginnt bald die Suche nach einem neuen Thema und einem Termin für die nächste Tagung im kommenden Jahr.

Nazih Musharbash, Präsident

Die nächste **Jahrestagung mit einer Jahreshauptversammlung 2024** findet vom **Freitag, 14. Juni bis Sonntag, 16. Juni 2024**

Fotos: Nazih Musharbash